

Erlebniserzählung sechste Klasse

Beitrag von „Tiggy02“ vom 20. Oktober 2005 12:44

So, ich habe mit einer Deutschlehrerin an meiner Schule gesprochen. Sie hat gemeint, dass ich keine Geschichte vorlesen, sondern nur Reizwörter geben soll. Weil da könnte das Problem sein, dass Schüler nur zwei Sätze hinschreiben.

Trotzdem möchte ich am Anfang Stimmung reinbringen.

Also kann ich ja nur Geräusche oder Musik laufen lassen, oder?

Soll ich dann kurz darauf eingehen, wie sie die Musik fanden? ->gruselig

Dann möchte ich kurz nochmal auf den Aufbau einer Erzählung hinweisen.

Es wäre dann auch wohl besser, wenn wir noch kurz besprechen, wie man eine Geschichte spannender gestaltet, oder? Also Adjektive einsetzen, verschiedene Satzanfänge. Oder soll ich sogar ein bißchen auf die vorgegeben Reizwörter eingehen? Was man da schreiben könnte.

Irgendwie sowas in der Art, damit man ein bißchen auch was von mir sieht.

Vielleicht habt ihr Tipps.

Dann würden die Schüler ihre Geschichte zu den Reizwörtern schreiben. Mein Problem wäre noch, was schnelle Schüler machen, falls wirklich jemand fertig werden sollte.

Hab mir schon überlegt, zur Überarbeitung Kisten hinzustellen. Überarbeitung mach ich dann erst am nächsten Tag. So könnten die Schnellen schon mal anfangen.

Kärtchen zu Adjektiven, verschiedenen Satzanfängen, wörtliche Rede.

Am Ende könnten vielleicht noch 2 Schüler vorlesen.

So, was meint ihr?

Ich bräuchte dringend ein paar Meinungen zu meinen vielen Fragen. 😊

Danke!!!

Tiggy